

Die „**Stadtteilmforscherkids**“ (AG der Hans-Christian-Andersen-Grundschule) besuchten am 1.10.2020 die Ausstellung und kommentierten den **Siegerentwurf (1108)**:

- Das Café ist gut, aber für Kinder muss es auch etwas geben, der Plan sieht langweilig aus (= Mehrfachnennung)
- Dachbegrünung bei Häusern wäre toll
- Die Wiesen zwischen den Häusern dürfen nicht mit Hundekot („zugeschissen“) verschmutzt sein (= Mehrfachnennung)
- Es muss Geschäfte geben (Dönerladen, Supermarkt)
- Es sollen keine Bierflaschen rumliegen
- Die Idee des „Sportclubs“ ist toll (laut Plan im leerstehenden Netto-Markt)
- Die schöne Umgebung gefällt mir, es gibt viel Grün, freie Plätze
- Eine Bibliothek wäre nicht schlecht
- Ein größerer Kindergarten wäre toll
- Eine Eisdiele wäre gut, ein Kiosk

**Wunschliste**, ergibt sich aus den anderen Entwürfen:

- 1109 – der See gefällt uns, Wasser ist schön, Wasserspielplatz gibt es noch nicht = Mehrfachnennung
- 1110 + 1113 – Spielplatz/Fußball/Basketball in Endschleife gefällt mir = Mehrfachnennung
- 1113 - Fahrradbahn ist toll (kann auch im Grünstreifen sein) = Mehrfachnennung
- 1106 – der Spielplatz-Parcours (am Sensburger Weg) ist toll, ist ein großer Spielbereich = Mehrfachnennung
- 1101 – das „Baumhaus“ wollen wir haben = Mehrfachnennung
- 1113 – cooler „Schlängel-Weg“ mit vielen Spielplätzen
- 1107 – der „Stangen-Parcours“/Spielgerät ist toll/noch nie so was gesehen = Mehrfachnennung
- 1105 + 1110 – „Aussichtspunkt“ in Endschleife ist toll, hochlaufen und schauen = Mehrfachnennung

Aus Sicht des Quartierbüros finden sich die Kinder im Sieger-Entwurf nicht wirklich berücksichtigt, da der „grüne Streifen/Anger“ aus Sicht der Kinder „langweilig“ ist – es sind keine Spielflächen usw. eingezeichnet.

Die Grundschul Kinder bevorzugen die Pläne, auf denen die Spielflächen erkennbar sind.

Mehrfach genannt wurde, dass die Spielplätze „groß“ sein müssen, die Kinder sagen dazu Spielplatz-Parcours („langer/großer Spielplatz, nicht viele kleine Spielplätze hintereinander“).

Gewünscht sind spezielle und außergewöhnliche Spielgeräte- und Angebote wie „Fahrradbahn“, „Baumhaus“, „Stangen-Spielplatz“ und „Wasserspielplatz“. Diese Angebote gibt es aus Sicht der Kinder noch nicht oder zu selten.

Mehrfach als „toll“ bezeichnet wurden von den Kindern die „Aussichtspunkte“: es ist toll irgendwo hoch zu laufen und eine schöne Aussicht von oben zu haben.

Leider nannten wieder sämtliche Kinder „Hundekot“ als schlimmes Problem: sobald es um freie Flächen und Wiesen geht, bemerken Kinder, dass dafür gesorgt werden muss, dass es keinen Hundekot dort geben soll!!

Wir befragten die Kinder, ob die Spielanlage- und Angebote in der Endschleife gut wären – aus Sicht der meisten Kinder müssen die Spielangebote nicht unbedingt in der Endschleife sein („gefährlich für kleinere Kinder wegen der Bahn“, „die Bahnen stören, sind laut, fahren immer vorbei“), auch der Grünstreifen (laut Plan „Anger“) eignet sich für viele neue Spielplätze.

Protokolliert: Endres, QB-Schönau, 9.10.2020

